

Schnitt A - A 1:50

Schnitt B - B 1:50

Schnitt C - C 1:50

Schnitt D - D 1:50

Schnitt E - E 1:50

Schnitt N - N 1:25

Schnitt O - O 1:25

Schnitt F - F 1:50

Schnitt G - G 1:50

Schnitt H - H 1:50

Schnitt I - I 1:50

Schnitt J - J 1:50

Schnitt K - K 1:50

Schnitt L - L 1:50

Schnitt M - M 1:50

- BEREMERKUNGEN**
- Sämtliche Ausstattungen und Einlagen sind aus den Plänen der Fachplaner, des Architekten sowie der Hersteller- und Installationsfirmen zu entnehmen. Bei Differenzen zum Statikplan ist der Baueigentümer zuzustimmen.
  - Wassersystem + Druckverluste gemäss Angabe Architekt/ Bauleitung.
  - Schalungstypen, Schalungsbauweise und Oberflächeneigenschaften gemäss Angabe Architekt/ Bauleitung.
  - Dieser Plan ist nur für das angegebene Geschoss gültig (siehe Plankopf).
  - Sämtliche Räume sind vom Überbau der angrenzenden Gebäude abzutrennen, wichtige Differenzen sind der örtlichen Bauleitung sofort zu melden.
  - Alle Abdrückungen sind nach dem Vollzug der Arbeiten der Herstellerfirma auszuführen.
  - Alle Ankerbolzen und Ankeranker sind mit ausreichender Länge im Fundament zu verankern.
  - Abdeckung Anschlussbewehrung ohne Balken gemäss SIVVA Vorschriften durch Bauleitung zu erstellen.
  - Bei Bedarf sind die Statikpläne des Baueigentümers mit der angrenzenden Bauleitung zu entnehmen.
  - Die Verankerung von Bewehrungsstäben ist von der Bauleitung und dem Ingenieur zu genehmigen.
  - Die Bauleitung ist im Vorfeld des Baubeginns die Bauleitung (SIVVA) zu informieren.
  - Im Anschluss Boden: Wand ist eine 15 bis 20 cm starke Feinbetondecke vorzuziehen.
  - Der Feinbeton zu wässern, liegen nach dem Erhitzen heutz zu halten (gem. SIVVA Norm 118202).
  - Ausreichender und in Verbindung mit der erdbeer Betonbewehrung zu genehmigen, mit dem vorgeschriebenen Baueigentümer zu vereinbaren.
  - Brandschutz gemäss Angabe bzw. Brandschutzkonzept und nach Vorschriften der Feuerpolizei.
  - An entsprechenden Stellen (z.B. Auslassungen) sind die Bauleitung (SIVVA) zu informieren oder nach Angabe des Baueigentümers durch Zulagen zu ergänzen.
  - Schalungsmittel und Arbeitslagen für wasserichte Betonkonstruktionen (System "Wassere Wärme") gem. Angaben Systemhersteller.
  - Alle Abdrückungen mit Bewehrungsdichtung müssen mit Zement- oder gleichwertigen Produkt ausgefüllt werden.
  - Arbeits- und Bauvorschriften, Schweißregeln, Massnahmen sind durch die Bauleitung an den Folgerentnehmer mitzuteilen und entsprechend zu übernehmen.

- SCHALUNG**
- Schalungstypen gemäss SIVVA Norm 118202 Anhang C
  - Schalungstyp 2 für Wände und Decken
  - Schalungstyp 1 für Stützen nach Substrat Architekt
  - Abgehängte Seite vorfabrizierte Stützen
  - Abhängung der vertikalen Bewehrung nach Angabe Architekt/Bauleitung

**NUTZLASTEN**

Gemäss Nutzungserklärung

BAUTEILE / MATERIALISIERUNG	
Betonwände im nächsten Geschoss	Beton bestehend
Magerbeton	Mauerwerk bestehend
Balken	Erdboden
Kalksandstein	Stahlbau geschichtet
Vorfabrizierte Betonwände	Stahlbau Ansicht
	Mauerwerk

**BETON NACH SN EN 206**

BE 1 WD (C 25/30)	X22 (CH), X23 (CH), Dmax 32, O 10	X24 (CH), X25 (CH), X24 (CH), Dmax 32, O 10	X23 (CH), Dmax 32, O 10	X24 (CH), X25 (CH), X24 (CH), Dmax 32, O 10
	- Prüfung Wasserundurchlässigkeit unter Druck nach SN EN 12390-8	- Fundamente, Bodenplatten, einbetonirte Aussenwände	- Innenwände	- Wände, Decke

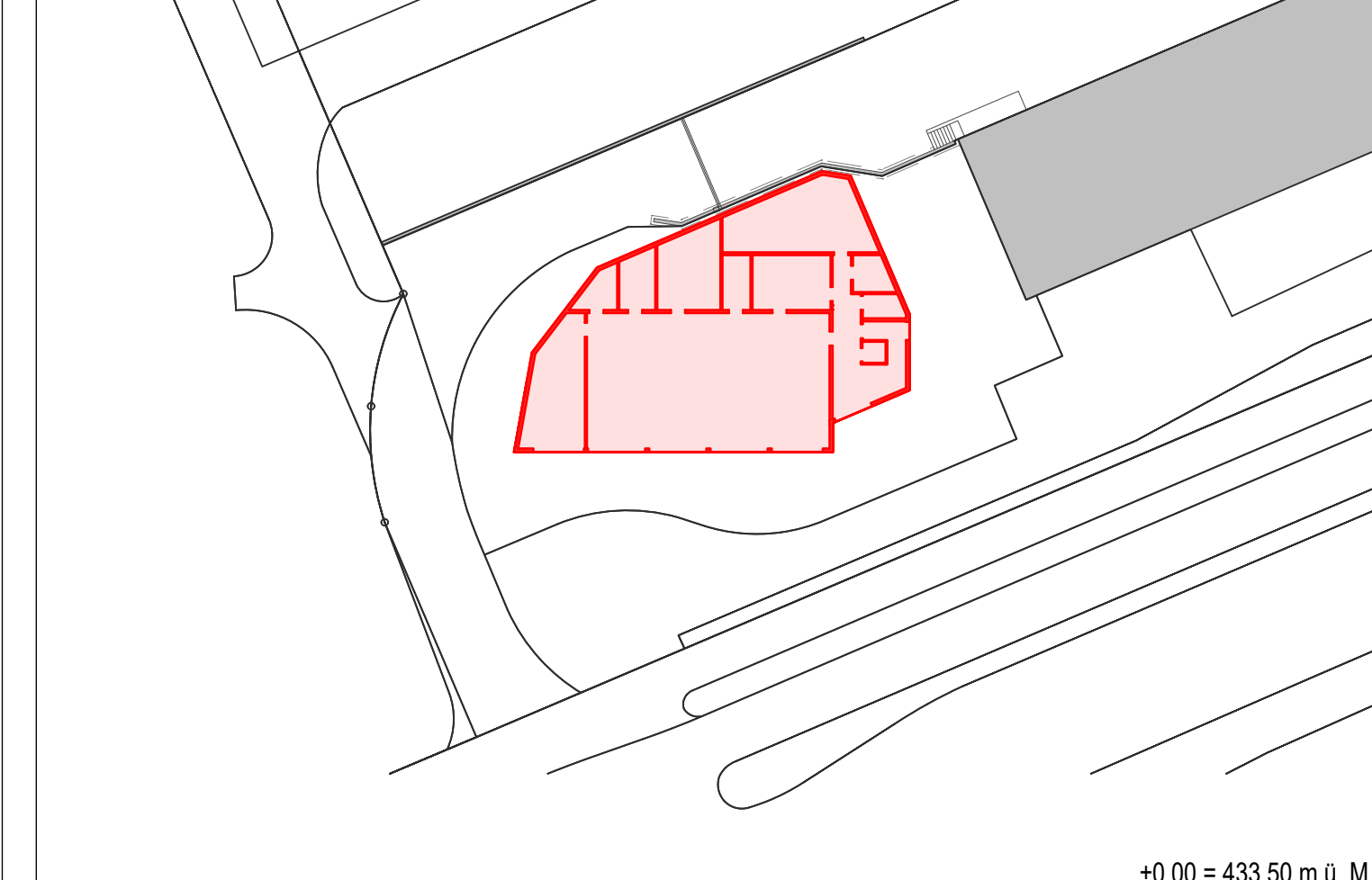
**BERÜCKSICHTIGTE FREMDDOKUMENTE**

ZUGEHÖRIGE PLÄNE / LISTEN	
2002	Decken-PPH/ND
4002	EM-Plan
4003	EM-Plan
4004	EM-Plan
4005	EM-Plan

**ÄNDERUNGEN / ERGÄNZUNGEN**

Index	Datum	Gez.	Gez.	Änderungen / Ergänzungen
A	25.08.2025	BCHT./J.OI		Änderungen Schnitt F + G II (1.50m) zwischen LIT und Decke EG
B	11.09.2025	BCHT./J.OI		Schraffur in Ausschnitt

**ÜBERSICHTSPLAN**



PROJEKT	BAUHERR	PROJEKTLIEFER
Spital Birch Neudorf Rettungswache	Spital Birch	Irwin Jovicic
Schulhausstrasse 132	Spitalstrasse 24	+41 41 299 70 34
8100 Birmahof	8100 Birmahof	irwin.jovicic@birch.ch

PLANGROSSE	ERSTELLT AM	DRUCKDATUM	GEZEICHNET	GEPRÜFT	PL
180 x 90	09.07.2025	11.09.2025	MHR	kuh	pl

Wände und Decke Erdgeschoss [Ausführung] Schalungsplan